

Unterwegs mit Bus, Bahn und Bike

Wissenswertes zum Fahrradtransport auf öffentlichen Verkehrsmitteln

Urlaubszeit ist eine gute Gelegenheit, einmal "autofrei" zu nehmen und das Land mit Bus und Bahn zu erkunden. Wird auch das eigene Fahrrad mit an Bord genommen, so ist einiges zu berücksichtigen.

Transportmöglichkeiten begrenzt / Sicherheit muss gewährleistet sein

In **Autobussen** können Fahrräder (dazu zählen auch Falträder und Einräder) aus Sicherheitsgründen nur dann befördert werden, wenn ein getrennter Stauraum vorhanden ist. Einige **Überlandbusse** verfügen über ein Gepäckfach, in dem einzelne Räder verstaut werden können, in den neueren Bussen mit Niederflureinstieg ist kein Radtransport möglich. In den **Stadtbussen** und in den **Citybussen** ist die Radmitnahme nicht gestattet.

Eigene **Fahrradträger** mit Platz für ca. 5 - 6 Fahrräder gibt es vom Frühjahr bis Herbst auf folgenden Buslinien:

- Linie 273 Mals – Martina (24.03.19 – 04.11.19)
- Linie 245 Meran – Ulten – Lana (24.03.19 – 04.11.19)
- Linie 321 Brixen – St. Andrä – Palmschoß (02.04.19 – 05.12.19)
- Linie 340 Brixen – Klausen – Villnöss (02.04.19 – 14.12.19).

Die Haltestellen, an denen Fahrräder aufgeladen werden können, sind im Fahrplan mit dem Rad-Symbol gekennzeichnet.

Bei der Modernisierung des lokalen **Bahnverkehrs** und der Bahnhöfe, mit barrierefreien Zugängen und dem Einsatz von neuen Niederflurzügen wurden Maßnahmen getroffen, um die Fahrradmitnahme in den Zügen zu erleichtern.

Trotzdem: Das öffentliche Verkehrssystem in Südtirol ist in erster Linie für den Personentransport konzipiert. Knapp bemessene **Fahrzeiten**, schlanke **Anschlussverbindungen**, ein hohes **Fahrgastaufkommen** speziell zu den Hauptverkehrszeiten sowie auch an den Wochenenden sind schwer vereinbar mit dem zeitraubenden Auf- und Abladen und dem Transport von vielen Fahrrädern.

Ein großer Andrang von Fahrrädern auf Bahnsteigen und Zügen ist nicht zuletzt auch aus **Sicherheitsgründen** mitunter problematisch. Bei Überlastung kann die Fahrradmitnahme daher vom Bahnpersonal untersagt werden bzw. es besteht keine Garantie, dass alle Fahrgäste – trotz gültigem Fahrschein – mit ihrem Rad zusteigen können.

Grundsätzlich ist der Radtransport auf öffentlichen Verkehrsmitteln nur möglich, sofern Platz vorhanden ist und sofern die **Sicherheit** vollständig gewährleistet ist. Platzreservierungen werden nicht vorgenommen.

In den **lokalen Zügen** können ca. 16 – 20 Fahrräder in den dafür vorgesehenen Abteilen bzw. Zugbereichen transportiert werden.

Separater Fahrradtransport längs der Vinschger Bahnlinie Meran – Mals

Um Überfüllung auf der Vinschger Bahn zu vermeiden, wird auch heuer im Zeitraum vom 25. April bis zum 31. Oktober 2019 ein separater Fahrradtransport per Lkw angeboten. In den Bahnhöfen Meran, Algund und Marling ist es zu den Hauptverkehrszeiten nicht gestattet, das Fahrrad in die Vinschger Bahn aufzuladen. Das Verbot gilt täglich von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:30 Uhr.

Meran: Abfahrtszeiten des Fahrradtransporters um 9:16 / 10:16 / 11:16 / 15:16 / 16:16 und 17:16 Uhr.

Größere Gruppen können den Fahrradtransport auch außerhalb genannter Uhrzeiten buchen unter der Nummer +39 0473 201500.

Das Fahrrad kann anschließend in den ausgewiesenen Flächen auf den Bahnhöfen von Naturns, Latsch, Schlanders, Spondinig oder Mals abgeholt werden.

Die Fahrscheine und Kosten für den Fahrrad-Shuttledienst entsprechen jenen für den Radtransport:

- eigene Tageskarte für den Radtransport zum Tarif von 7,00 Euro oder
- mit Südtirol Pass zum einheitlichen Tagesstarif von 3,50 Euro.

Die Fahrscheine für den Fahrrad-Shuttle sind an den Fahrkartenschaltern oder direkt am Abfahrtsort des Shuttle-Dienstes erhältlich.

Fahrradtransport zwischen Schlanders und Mals (16.06. bis 29.09.2019)

Von Sonntag 16. Juni bis Sonntag 29. September 2019 ist die Teilstrecke der Vinschger Bahn zwischen Schlanders und Mals wegen Arbeiten zur Elektrifizierung der Linie gesperrt. Die Züge der Vinschger Bahn zwischen Meran und Schlanders werden in genanntem Zeitraum im Halbstundentakt verkehren; zwischen Schlanders und Mals wird für die Fahrgäste ein Busersatzdienst eingerichtet (Fahrplan siehe www.suedtirolmobil.info).

Für den Fahrradtransport wird während der Sperre vom 16. Juni bis zum 29. September 2019 ein eigener Radtransport zwischen Schlanders und Mals eingerichtet (Fahrplan siehe www.suedtirolmobil.info).

Pustertal: zusätzliche Züge im August

Aufgrund des großen Andrangs im Hochsommer werden auch heuer an den Wochenenden im August sowie am 15. August zusätzliche Züge zwischen Bruneck und Innichen eingesetzt, und zwar am 3./4. – 10./11. - 15. - 17./18. - 24./25. August 2019.

Abfahrt der zusätzlichen Züge in Bruneck:

13:00 Uhr (Abfahrt bereits in Franzensfeste um 12:20 Uhr)

16:04 Uhr *

17:04 Uhr *

18:04 Uhr *.

Abfahrt der zusätzlichen Züge in Innichen:

15:20 Uhr *

16:20 Uhr *

17:20 Uhr *

18:20 Uhr.

(* Zug hält nicht in Percha und Bruneck Nord)

Tarife für die Fahrradmitnahme

Der Transport des Fahrrades auf öffentlichen Verkehrsmitteln ist kostenpflichtig:

- **3,50 Euro Einheitstarif pro Tag** (unabhängig von Anzahl und Länge der Fahrten) für die Besitzer von Südtirol Pass sowie für Besitzer von Schüler- und Senioren-Abos mit aktivierter Zahlfunktion. Der Betrag wird folgendermaßen abgebucht: Südtirol Pass bei jeder Fahrt ein zweites Mal zum Entwerter halten, Symbol mit Fahrrad anklicken und bestätigen.
- **Separates Rad-Tagesticket zu 7,00 Euro** für Fahrgäste mit allen anderen Abos und Fahrscheinen, erhältlich an Bord der Überlandbusse, an den Fahrkartenschaltern und Fahrkartenselbstbedienungsgeräten, bei jeder Fahrt zu entwerfen.

Weitere Bestimmungen

Kinderfahrrad: (unter 20 Zoll) wird kostenlos befördert

Faltfahrrad (zusammengeklappt) und Einrad: wird kostenlos befördert (im Bus im Gepäckraum falls vorhanden oder alternativ in einer Tasche verstaut)

Radanhänger: wird im Zug kostenlos und vom Fahrrad abgehängt befördert

Hand-bike (Liegerad): wird kostenlos befördert; im Bus nur falls genügend Platz im Gepäckraum

Elektro-Bike / Pedelec: kann wie ein gewöhnliches Fahrrad befördert werden, sofern aufgrund des Gewichts die Sicherheit gewährleistet ist (auf Autobussen mit Radträgern ist die Beförderung nicht erlaubt).

Diese Tarife und Bestimmungen gelten ausschließlich im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol (mit Ausnahme der Seilbahnanlagen Kohlern, Vöran, Mölten und Meransen, welche für die Fahrradmitnahme die jeweiligen Tarife und Fahrscheine anwenden), auf den lokalen Zügen bis Trient, bis zum Brenner bzw. bis Innichen/Vierschach. Für weiterreichende Zugfahrten Richtung Süden gibt es über Trenitalia eigene interregionale Rad-Tickets. Für Fahrten Richtung Nordtirol/Osttirol sind bei ÖBB/VVT separate Tickets für die betreffende Teilstrecke (z. B. Brenner – Innsbruck oder Innichen - Lienz) zu lösen.

Alternative: Fahrrad ausleihen

Um kombinierte Ausflüge mit Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterstützen und der Überfüllung auf den Zügen entgegen zu wirken, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit privaten Radverleihstellen mit insgesamt rund zwei Dutzend Stützpunkten auf vielen Bahnhöfen landesweit.

Das Kombi-Ticket „**bikemobil Card**“ ermöglicht (ab Anfang April und bis Anfang November) die kombinierte Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol sowie die eintägige Nutzung eines Leihfahrrads. Die bikemobil Card ist als 1-Tageskarte, 3-Tageskarte und 7-Tageskarte bei allen beteiligten Radverleihen, in den Tourismusbüros sowie bei den Verkaufsstellen des Verkehrsverbundes erhältlich.

Die ausgeliehenen Fahrräder können an einem beliebigen Stützpunkt derselben Radverleih-Organisation („Südtirol Rad“ oder „Papin Sport“) wieder abgegeben werden. Mit der bikemobil Card ist der Radtransport auf öffentlichen Verkehrsmitteln somit nicht notwendig und auch nicht vorgesehen.

Weitere Informationen:

Tel. 840 000 471

www.suedtirolmobil.info

www.suedtirol-rad.com

www.papin.it